



1. Quartal

2. Quartal

3. Quartal

## HCI HALBJAHRESFINANZBERICHT 2007

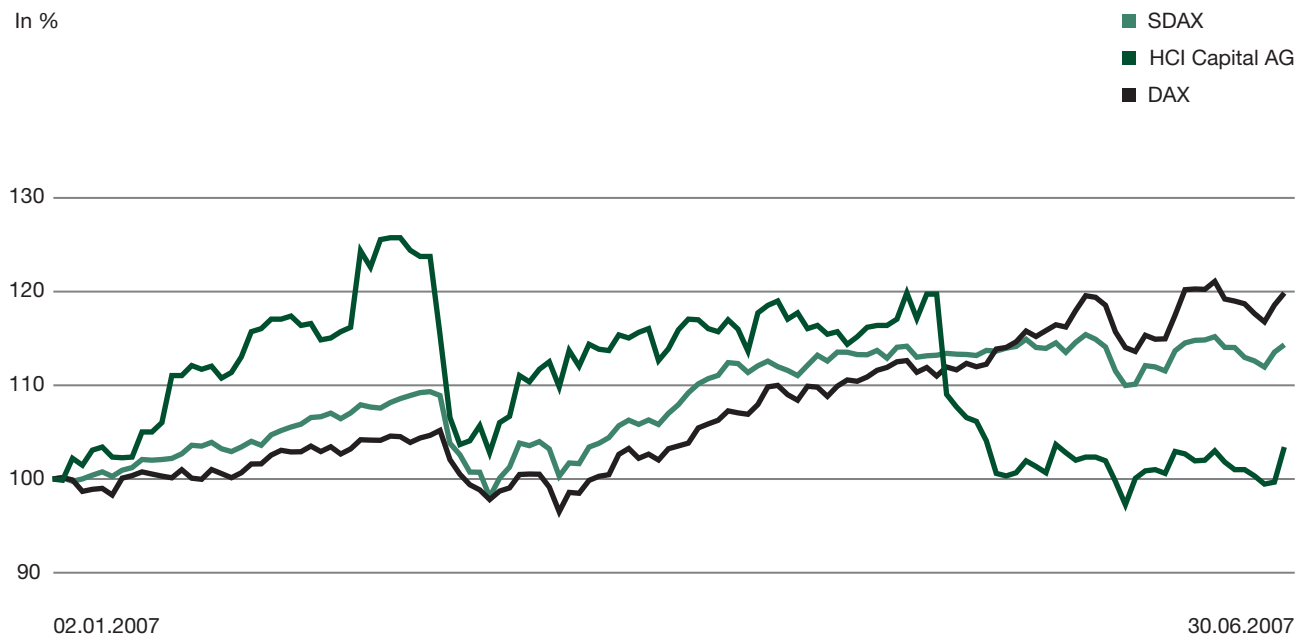
Capital **hc**

**Kennzahlentabelle Halbjahresfinanzbericht 2007**

<b>Ergebnis</b>	<b>01.01.– 30.06.2007</b>	<b>01.01.– 30.06.2006</b>
Umsatzerlöse in Tsd. EUR	63.374	60.509
EBIT in Tsd. EUR	22.618	32.029
EBT in Tsd. EUR	24.378	34.333
Konzernperiodenergebnis in Tsd. EUR	19.005	23.825
Umsatzrendite in %	30,0	39,4
EBIT-Marge in %	35,7	52,9
Ergebnis je Aktie in EUR*	0,79	0,99
Platziertes Eigenkapital in Mio. EUR	296,2	264,5
<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
Bilanzsumme in Tsd. EUR	181.609	227.086
Eigenkapital in Tsd. EUR	108.527	123.347
Eigenkapitalquote in %	59,8	54,3
<b>Mitarbeiter</b>	<b>30.06.2007</b>	<b>30.06.2006</b>
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	247	221
Personalaufwand in Tsd. EUR	13.434	10.760
Personalaufwandsquote in %	21,2	17,8

\* Bei 24 Mio. Stückaktien nach IPO

**Aktie HCI Capital AG**



Hinweis: Innerhalb der Berechnungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

## *Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde der HCI Capital AG,*

Ihr Unternehmen, die HCI Capital AG, befindet sich auch im laufenden Geschäftsjahr 2007 auf einem stabilen Wachstumspfad. Das operative Geschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr gemäß der Planungen der Unternehmensführung.

Die HCI Capital AG platzierte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 rund EUR 296,2 Mio. Eigenkapital. Dies bedeutet eine Steigerung um 12,0% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (EUR 264,5 Mio.). Die Umsatzerlöse wuchsen gegenüber den ersten beiden Quartalen des Jahres 2006 um 4,8% auf EUR 63,4 Mio. (EUR 60,5 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich im Berichtszeitraum erwartungsgemäß aufgrund höherer sonstiger betrieblicher Erträge aus dem Zwischenhandel mit Schiffen im 1. Halbjahr 2006 um 29,4% von EUR 32,0 Mio. auf EUR 22,6 Mio. Das Konzernperiodenergebnis beträgt EUR 19,0 Mio. und liegt damit rund 20,2% unter dem Wert des Vergleichszeitraums.

Der Vorstand der HCI Capital AG hat sich dazu entschlossen, die Gesamtjahresprognose für den Konzernjahresergebnis von mindestens EUR 31 Mio. auf EUR 35 Mio. anzuheben. Dieser Schritt ist hauptsächlich mit der überdurchschnittlichen Entwicklung im Bereich des Handels mit Schiffen und Immobilien (Asset Trading) sowie einer Reduzierung der geplanten Steuerquote zu begründen.

Nach Ablauf der ersten beiden Quartale des laufenden Geschäftsjahres stellt der Bereich Schiff nach wie vor den platzierungsstärksten Produktbereich dar. Die HCI Gruppe sammelte über klassische Schiffsbeteiligungen, Vermögensaufbaupläne und strukturierte Produkte rund EUR 189,2 Mio. ein und steigerte damit das Platzierungsergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 51,4% (EUR 125,0 Mio.). Die Platzierung von geschlossenen Immobilienfonds aus dem Hause HCI Capital AG hat im zweiten Quartal deutlich an Fahrt aufgenommen. Das platzierte Eigenkapital liegt mit EUR 35,9 Mio. zwar noch um 16,5% unter den Ergebnissen des Vorjahres (EUR 43,0 Mio.), die kontinuierlich hohen Platzierungsergebnisse des laufenden Immobilienfonds HCI Real Estate Growth I sowie das für die zweite Jahreshälfte geplante Angebot neuer Immobilienfonds stimmen uns jedoch optimistisch, die gesteckten Ziele erreichen zu können. Im Bereich des Lebensversicherungs-Zweitmarktes erzielte die HCI Gruppe über den Vertrieb von Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds, einem Zertifikat auf die Entwicklung eines Portfolios britischer und deutscher Lebensversicherungspolizen sowie Vermögensaufbaupläne ein Platzierungsergebnis in Höhe von EUR 62,5 Mio., was einem Rückgang von 14,8% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Die Platzierungsergebnisse des aktuellen Private Equity Dachfonds blieben bislang hinter unseren Erwartungen zurück. Im ersten Halbjahr konnten hier insgesamt EUR 8,6 Mio. Eigenkapital eingesammelt wer-

den; das waren rund 62,9% weniger als im Vergleichszeitraum (EUR 23,2 Mio.). Im Rahmen der Platzierungszahlen ist der positive Beitrag (EUR 38,2 Mio.) der erst zum Ende des Jahres 2006 initiierten „Strukturierten Produkte“, die den jeweiligen Produktsegmenten anteilig zugerechnet werden, zum Gesamtplatzierungserfolg hervorzuheben.

Der Kurs der HCI Aktie entwickelte sich zwischenzeitlich deutlich positiv. Das Papier konnte sich allerdings der weltweit gestiegenen Unsicherheit und hohen Volatilität der Aktienmärkte nicht entziehen. Zum Ende des Berichtszeitraums notierte die HCI Aktie mit einem Kursanstieg von 3,4% nur leicht über dem Niveau des Jahresanfangs.

Die HCI Capital AG ist zuversichtlich, mit einer gut gefüllten Produktpipeline die positive Entwicklung des platzierten Eigenkapitals und der Umsatzerlöse auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen zu können. So verfügt die HCI Gruppe in sämtlichen Produktbereichen über erfolgversprechende Nachfolgeprodukte. Im Bereich der geschlossenen Immobilienfonds befindet sich ein Opportunity-Fonds in Vorbereitung, der in die prosperierenden Immobilienmärkte der BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China) investieren wird. Mit dem aktuellen Frachtraten-Zertifikat bietet die HCI Gruppe Anlegern die Gelegenheit, an der Entwicklung der Frachtraten für Rohstoffe über verschiedene Schiffsrouten und -klassen zu partizipieren. Neben klassischen Schiffsbeteiligungsangeboten ermöglicht eine voraussichtlich ab November 2007 an der Hamburger Wertpapierbörse gelistete Schiffsgesellschaft (HCI Hammonia Shipping AG) erstmals auch institutionellen Investoren, direkt von der Expertise des HCI Managements und seiner Partner zu profitieren. Ein weiteres Novum bildet die Ankündigung einer Kooperation auf Produktebene zwischen der HCI Capital AG und der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG. Mit der gemeinsamen Finanzierung einer Ölplattform für Erkundungsbohrungen erschließen sich beide Unternehmen nicht nur ein neues Geschäftsfeld, sondern legen damit auch den Grundstein für eine mögliche punktuelle Zusammenarbeit im Rahmen von Großprojekten.

Die HCI Capital AG befindet sich damit auf einem guten Weg, das angestrebte kontinuierliche Geschäftswachstum auf der Basis eines breit diversifizierten Produktportfolios erfolgreich fortzusetzen.

Mit den besten Grüßen

Hamburg, im August 2007



Harald Christ  
(Vorsitzender des Vorstandes)

## DIE HCI AKTIE

Die HCI Aktie entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 – entsprechend der allgemeinen Entwicklung der Aktienmärkte – volatil und lag per 30. Juni 2007 mit einem Kurs von EUR 15,46 rund 3,4% über dem Schlusskurs des ersten Handelstages des Jahres 2007. Der Höchstkurs der HCI Aktie wurde am 20. Februar 2007 festgestellt und betrug EUR 18,80, wohingegen der Tiefstkurs am 07. Juni 2007 bei EUR 14,54 lag. Im Berichtszeitraum wurden auf der elektronischen Handelsbörse Xetra durchschnittlich etwa 77.800 Aktien pro Tag gehandelt. Dies entspricht einer signifikanten Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und einer sehr erfreulichen Handelsliquidität innerhalb der im Prime Standard gelisteten Unternehmen.

Im Aktionärskreis haben sich im Berichtszeitraum durch das Ausscheiden der Altgesellschafterin HCI Sicar A.G. zum Jahresanfang nennenswerte Veränderungen ergeben. Der Anteil der HCI Sicar A.G. betrug 29,5% und wurde außerbörslich auf einen branchenkundigen und erfahrenen Investorenkreis – bestehend aus der MPC Capital AG, der Hamburger Peter Döhle Gruppe und der Investmentgesellschaft Corsair Capital LLC – übertragen. Größter Einzelaktionär der HCI Capital AG ist mit 15,1% nun die MPC Capital AG, gefolgt von der Peter Döhle Gruppe und Corsair Capital LLC mit jeweils 10,0% sowie der Christ Capital GmbH, die zum Ende des Berichtszeitraums über 8,8% des Grundkapitals der HCI Capital AG verfügte. Der Freefloat betrug per 30. Juni 2007 rund 56,1% und beinhaltet die Positionen zweier weiterer institutioneller Investoren mit wesentlichen Anteilen an der HCI Capital AG: Fidelity Management and Research Corp. und Schroders plc mit je 4,9%.

Die Anzahl der Privataktionäre hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und lag per Ende Juni 2007 bei über 18.500 privaten Einzelaktionären. Sie vereinen rund 35% des Grundkapitals auf sich. Der Großteil der institutionellen Investoren rekrutiert sich aus dem deutschen sowie dem angelsächsischen Raum, wobei der Anteil der deutschen institutionellen Investoren gegenüber dem Börsengang im Herbst 2005 deutlich gestiegen ist.

Derzeit begleiten 13 unabhängige Researchanalysten die HCI Aktie mit regelmäßigen Unternehmensstudien und Einschätzungen. In acht Fällen wird aktuell eine Kaufempfehlung ausgesprochen und in fünf Fällen empfohlen, die Aktie zu halten. Im Durchschnitt erwarten die Analysten ein Kursziel von EUR 18,34.

Im Berichtszeitraum hat das Management die Strategie und Geschäftsentwicklung der HCI Capital AG auf Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen in Deutschland, der Schweiz, Großbritannien sowie in Skandinavien und den Beneluxstaaten institutionellen Investoren präsentiert. Darüber hinaus wurden am Unternehmenssitz in Hamburg zahlreiche Gespräche mit Investoren geführt.

In den kommenden Monaten sind weitere Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows bei institutionellen Investoren geplant, um damit den kontinuierlichen Dialog mit dem Kapitalmarkt intensiv zu pflegen.

Die HCI Capital AG hält keine eigenen Aktien.

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

### Wechsel in den Organen der Gesellschaft

Die Aufsichtsratsmitglieder der HCI Capital AG, Herr Prof. Dr. Georg Crezelius und Herr Rolf Hunck, haben ihre Aufsichtsratsmandate mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Mai 2007 niedergelegt. Die Hauptversammlung beschloss im Gegenzug, Herrn Alexander Stuhlmann und Herrn Karl Gernandt in den Aufsichtsrat der HCI Capital AG zu berufen. Herr Udo Bandow hat weiterhin den Vorsitz des Aufsichtsrats der HCI Capital AG inne.

Der Vorsitzende des Vorstandes der HCI Capital AG, Herr Harald Christ, gab am 29. Juni 2007 die Beendigung seiner Tätigkeit für die HCI Capital AG mit Wirkung zum 30. September 2007 bekannt. Herr Wolfgang Essing, derzeit im Vorstand der HCI Capital AG zuständig für die Ressorts Vertrieb und Marketing, übernimmt zum 01. Oktober 2007 den Vorstandsvorsitz des Unternehmens.

### Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2007 weiterhin positiv, wenn auch mit leicht verlangsamtem Tempo. Der gegenüber den Vorjahren schwächeren Dynamik in den USA steht ein nach wie vor hohes Wachstumstempo der anderen großen Wirtschaftsräume gegenüber. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Entwicklungs- und Schwellenländer Asiens.

Die deutsche Wirtschaft konnte im Berichtszeitraum ihren Wachstumstrend weiter fortsetzen. Das Tempo der Entwicklung wurde allerdings durch Sondereffekte, wie zum Beispiel die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 01. Januar 2007, leicht gebremst. Gleichwohl prognostizierte die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute für das Gesamtjahr 2007 ein Wirtschaftswachstum von etwa 2,4% (Stand April 2007).

Die bedeutendsten Leitindizes der Weltbörsen bewegen sich über den Vergleichswerten des Vorjahres und konnten ihre insgesamt positive Entwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 fortsetzen. Die deutschen Leitindizes DAX, MDAX und SDAX erreichten im Berichtszeitraum zwischenzeitlich neue mehrjährige Rekordstände und notieren deutlich über den Werten des Vergleichszeitraums im Jahr 2006. Unsicherheiten, die insbesondere aus der schwelenden Krise im Subprime-Segment des privaten Hypothekenmarkts in den USA resultieren, haben allerdings auch zu einer verstärkten Volatilität an den Kapitalmärkten geführt.

Der Ölpreis stieg in den ersten zwei Quartalen des Jahres 2007 deutlich an und notierte zum Ende des Berichtszeitraums deutlich über der Marke von USD 70,00 je Barrel. Der Euro behauptete im ersten Halbjahr seine starke Position und notierte per Ende Juni knapp über der Marke von USD 1,34 je Euro.

### Branchenentwicklung

Für das Marktsegment der geschlossenen Beteiligungsangebote zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2007 eine insgesamt stabile Entwicklung ab.

Das unabhängige Marktanalysehaus „Fondstelegramm“ rechnet beispielsweise mit Eigenkapitalplatzierungen von rund EUR 11,5 Mrd. Dies entspricht in etwa dem Platzierungsvolumen des Vorjahres von EUR 11,6 Mrd.

### Platzierungsvolumen

Beeinflusst durch den insgesamt positiven Platzierungsverlauf in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2007 konnte die HCI Gruppe mit einem eingeworbenen Eigenkapital in Höhe von EUR 296,2 Mio. das Platzierungsergebnis des Vorjahreszeitraums (EUR 264,5 Mio.) übertreffen. Es ergibt sich gegenüber den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 ein Anstieg in Höhe von 12,0%. Die Zunahme im Gesamtplatzierungsergebnis ist vor allem auf den deutlich gesteigerten Platzierungserfolg im Bereich Schiffsfonds zurückzuführen. Darüber hinaus sind eine zunehmende Dynamik bei der Platzierung von geschlossenen Beteiligungsangeboten im Bereich Immobilien sowie die bereits zum jetzigen Zeitpunkt erfolgreiche Etablierung des Produktfeldes der strukturierten Produkte (Garantieprodukte, Zertifikate) zu beobachten. Hierdurch konnten die gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres rückläufigen Platzierungsergebnisse der Bereiche Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds und der Private Equity Dachfonds kompensiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden rund EUR 16,3 Mio. Eigenkapital außerhalb Deutschlands platziert (1. Halbjahr 2006: EUR 10,2 Mio.). Der Vertrieb fand hierbei überwiegend in Österreich statt. Der Produktvertrieb in Ungarn war für die HCI Gruppe ein Testprojekt zur Prüfung der Akzeptanz von HCI Beteiligungsangeboten in Zentralosteuropa. Nach Abschluss der Probephase konzentriert die HCI Gruppe nun ihre weiteren Vertriebsaktivitäten in Zentralosteuropa, analog zu zahlreichen großen und vor Ort erfolgreichen Finanzdienstleistern, auf Wien. Die österreichische Hauptstadt gilt traditionell als „Tor“ zu Osteuropa und bildet einen strategisch hervorragenden Ausgangsstandort für weitere Erschließungsaktivitäten. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Veränderungen konnte im Berichtszeitraum in der Schweiz nur begrenzt Absatz stattfinden. Derzeit befindet sich die HCI Gruppe in der rechtlichen Prüfung der weiteren Gestaltung ihrer Vertriebsaktivitäten in der Schweiz.

In den einzelnen Produktlinien stellt sich der Verlauf der Platzierung wie folgt dar:

Im Bereich der Schiffsfonds ist ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu verzeichnen. Durch die Platzierung von klassischen Schiffsbeteiligungen, Vermögensaufbauplänen sowie einem strukturierten Produkt mit Kapitalgarantie (HSC Shipping Protect I) konnten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres insgesamt EUR 189,2 Mio. eingesammelt werden, womit das Platzierungsergebnis des ersten Halbjahres 2006 (EUR 125,0 Mio.) um 51,4% übertroffen wurde. Der Platzierungsanteil strukturierter Produkte für dieses Produktsegment betrug im Berichtszeitraum EUR 25,0 Mio.

Das Platzierungsergebnis der geschlossenen Immobilienfonds liegt mit EUR 35,9 Mio. nach den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2007 um 16,5% unter dem Ergebnis des Vorjahres. Zum Ende des Berichtszeitraums ist jedoch eine deutlich wachsende Dynamik der Platzierung des aktuellen Immobilienfondsangebots HCI Real Estate Growth I zu beobachten gewesen, die sich auch in den ersten Wochen des dritten Quartals fortsetzt.

Der Bereich des Lebensversicherungs-Zweitmarktes konnte über die Platzierung von Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds, eines – in der Zwischenzeit bereits voll platzierten – Zertifikats auf die Entwicklung britischer und deutscher Lebensversicherungspolizen (HSC Optivita Europe LV Index Zertifikat) sowie von Vermögensaufbauplänen Eigenkapital in Höhe von EUR 62,5 Mio. einsammeln. Dies entspricht einem Rückgang von 14,8% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 73,3 Mio.). Der Platzierungsanteil strukturierter Produkte für dieses Produktsegment betrug im Berichtszeitraum EUR 13,3 Mio.

Das Platzierungsergebnis der Private Equity Dachfonds liegt mit einem platzierten Eigenkapital in Höhe von EUR 8,6 Mio. für den Berichtszeitraum um 62,9% unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes (EUR 23,2 Mio.). Der deutliche Platzierungsrückgang ist überwiegend auf eine mangelnde Produktverfügbarkeit im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 zurückzuführen.

### Umsatzentwicklung

Die HCI Gruppe erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 63.374. Dies entspricht einer Steigerung von 4,7% gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums (TEUR 60.509).

Die Erlöse aus der Konzeptions- und Vertriebsaktivität der HCI Gruppe belaufen sich auf TEUR 48.593 und liegen damit in etwa auf Vorjahresniveau (TEUR 48.880). Die Erlöse des Treuhand- und Managementbereichs (After Sales & Services) konnten durch ein weiterhin ansteigendes Volumen des treuhänderisch verwalteten Eigenkapitals um 1,8% von TEUR 11.624 im ersten Halbjahr 2006 auf TEUR 11.834 im ersten Halbjahr 2007 erhöht werden.

## Ergebnisentwicklung

Der Aufwand für bezogene Leistungen, welcher vor allem die an Vertriebspartner gezahlten Provisionen beinhaltet, erhöhte sich aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum angestiegenen platzierten Eigenkapitals um 17,7% auf TEUR 30.550. Maßgebliche Ursachen für den überproportionalen Anstieg im Vergleich zum platzierten Eigenkapital im Berichtszeitraum waren zum einen die besondere Abrechnung eines Immobilienfonds (HCI Holland XXV, Exklusivprodukt Dresdner Bank) im Vergleichszeitraum des Vorjahres, bei dem nur die Nettomarge als Umsatzerlös erfasst werden konnte und dem somit keine Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüberstanden und zum anderen der veränderte Produktmix im Rahmen der Platzierung.

Der Personalaufwand nahm in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 um 24,9% auf TEUR 13.434 zu. Der wesentliche Grund für diese Erhöhung liegt in der deutlich gestiegenen Mitarbeiterzahl. Die Erhöhung der Personalaufwandsquote steht in Zusammenhang mit getätigten Investitionen, die für die Sicherung des weiteren Wachstums der HCI Gruppe notwendig gewesen sind. Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 247 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2006: 221) für die HCI Gruppe tätig.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 konnte durch den Verkauf von Schiffen außergewöhnlich hohe sonstige betriebliche Erträge erzielt werden. Dementsprechend entwickelte sich diese Position im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erwartungsgemäß deutlich rückläufig; mit TEUR 2.772 gegenüber TEUR 17.923 im 1. Halbjahr 2006 ist hier ein wesentlich geringeres Ergebnis zu verzeichnen. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden hauptsächlich die Ergebnisse aus der Tätigkeit der HCI Gruppe im Bereich des Handels mit Schiffen und Immobilien (Asset Trading) verbucht. Diese Aktivitäten sind fester Bestandteil des Geschäftsmodells der HCI Gruppe, jedoch opportunistischer Natur und deshalb nur bedingt wiederkehrend beziehungsweise planbar. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich für den Berichtszeitraum im Geschäftsjahr 2007 in erster Linie aus erstmals erzielten Erträgen für die Vermittlung von holländischen Immobilien (TEUR: 6.032) sowie der Vermittlung von Schiffen zusammen. Diese Assets konnten in einem starken Verkäufermarkt zu attraktiven Konditionen veräußert werden, ohne dabei die langfristige Produktverfügbarkeit für die Fonds der HCI Gruppe zu gefährden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen zum Stichtag bei TEUR 9.529 und damit 9,6% unter dem Vorjahreswert (TEUR 10.536). Diese Entwicklung ist vor allem auf den Umstand zurückzuführen, dass bisher externe Beratungsleistungen mittlerweile in zunehmendem Maße durch Mitarbeiter der HCI Gruppe selbst erbracht werden.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt aufgrund des beschriebenen Geschäftsverlaufs sowie des

zu berücksichtigenden Effekts im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007 mit einem Wert von TEUR 22.618 unter dem Vergleichswert des Vorjahres (TEUR 32.029). Dieser Betrag enthält die Beteiligungsergebnisse der nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die sich im Berichtszeitraum deutlich um TEUR 3.827 auf TEUR 4.839 verbesserten. Die HCI Gruppe vollzog im Berichtszeitraum den ersten erfolgreichen Exit aus einem Investment, dass im Rahmen des Joint Ventures mit dem in Texas ansässigen US-Immobilieninvestor Behringer Harvard, der BH & HCI Real Estate Holding B.V., getätigt wurde. Im anteiligen Ergebnis in Höhe von TEUR 363 (1. Halbjahr 2006: TEUR 0) der BH & HCI Real Estate Holding B.V., die nach der Equity-Methode in den Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe zum 30. Juni 2007 einbezogen wird, ist der Veräußerungsgewinn für diesen Immobilienhandel enthalten.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR 1.760 und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23,6%. Die Entwicklung dieser Position wurde durch die Erträge aus dem Management von Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds positiv beeinflusst. Insgesamt resultiert der Rückgang im Finanzergebnis jedoch aus dem Anstieg der Zinsaufwendungen im Berichtszeitraum, hervorgerufen durch eine erhöhte Fremdkapitalquote, welche durch die Finanzierung des Erwerbs der Anteile an der Aragon AG verursacht wurde.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag im Berichtszeitraum bei einem Wert von TEUR 24.378, was einem Rückgang von 29,0% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht (TEUR 34.333).

Die Steuerquote der HCI Gruppe betrug zum 30. Juni 2007 22,0% und liegt damit unter der auf Jahressicht ursprünglich prognostizierten Steuerquote von etwa 30,0%. Die niedrige Steuerquote ist im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen verringerte sich der Steueraufwand durch die Auflösung von Steuerrückstellungen im ersten Halbjahr des Jahres 2007 in Höhe von TEUR 1.043 (1. Halbjahr 2006: TEUR 0). Zum anderen wirkte sich die Erhöhung der Erträge der Hammonia Gruppe, die nach der Equity-Methode im Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe abgebildet wird, signifikant auf den Steueraufwand der HCI Gruppe aus, da diese größtenteils nicht der Besteuerung auf Ebene der HCI Capital AG unterliegen, sondern durch die Tonnagesteuer abgegolten werden.

Das Konzernperiodenergebnis entwickelte sich erwartungsgemäß rückläufig und liegt für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2007 mit TEUR 19.005 um 20,2% unter dem Vorjahreswert (TEUR 23.825).

## Finanzlage

Die HCI Gruppe verzeichnete im Berichtszeitraum aus der laufenden Geschäftstätigkeit einen positiven Cash flow in

Höhe von TEUR 9.090. Im Vorjahr steht hier ein Zufluss von TEUR 42 zu Buche. Im Wesentlichen ist die geringere Mittelbindung im Working Capital im ersten Halbjahr 2007 ursächlich für den positiven Cash flow. Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug zum 30. Juni 2007 TEUR 1.328; dem steht ein Wert von TEUR 4.715 für das erste Halbjahr 2006 gegenüber. Der höhere Vorjahreswert resultiert hauptsächlich aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage bei der Hammonia Reederei GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 3.000 zur Finanzierung eines Schiffserwerbs durch ein Tochterunternehmen dieses Gemeinschaftsunternehmens im ersten Halbjahr 2006.

Die Dividendenauszahlung an Anteilseigner der HCl Gruppe in Höhe von TEUR 33.600 sowie Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.500 führen zu einem negativen Cash flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 37.100 gegenüber TEUR 40.965 für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2006. Mit TEUR 29.275 ist der Finanzmittelfonds der Gesellschaft zum Bilanzstichtag 30. Juni 2007 um TEUR 19.650 niedriger als zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

### Vermögenslage

Zum Stichtag 30. Juni 2007 lag die Bilanzsumme in Höhe von TEUR 181.609 20,0 % unter dem Wert zum Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2006 (TEUR 227.086). Im Wesentlichen ist diese Entwicklung auf den Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 34.651 gegenüber TEUR 58.678 zum 31. Dezember 2006 sowie auf den durch die Ausschüttung der Dividende im Mai 2007 in Höhe von EUR 1,40 je Aktie bedingten Rückgang der flüssigen Mittel von TEUR 58.613 zum 31. Dezember 2006 auf nun TEUR 29.275 zurückzuführen.

Das Eigenkapital verringerte sich von TEUR 123.347 um 12,0 % auf TEUR 108.527 zum 30. Juni 2007. Die Eigenkapitalquote der HCl Gruppe stieg aufgrund der ebenfalls gesunkenen Bilanzsumme im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2006 von 54,3 % auf 59,8 %. Die deutlich rückläufige Entwicklung bei den Schulden ist insbesondere geprägt durch die Abnahme im Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Einem Wert von TEUR 26.394 zum 31. Dezember 2006 steht zum Ende des Berichtszeitraums ein Betrag von TEUR 9.395 gegenüber. Die genannten hohen kurzfristigen Forderungen wie auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2006 standen in Zusammenhang mit der Ausweitung des operativen Geschäfts der HCl Gruppe im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2006.

### Nachtragsbericht

Das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 erhielt am 06. Juli 2007 die Zustimmung des deutschen Bundesrats, wodurch die Steuerbelastungen für Unternehmen ab dem Geschäftsjahr 2008 gesenkt werden. Das HCl Manage-

ment rechnet unter anderem damit, dass die Steuerquote der HCl Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2008 auf unter 20 % sinken wird.

Die HCl Capital AG und die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG planen den Parallelvertrieb einer Ölplattform für Erkundungsbohrungen ab Beginn des Jahres 2008 und eröffnen damit ein neues Marktsegment der geschlossenen Fonds. Die partnerschaftliche Finanzierung eines Sachwertes ist ein Pilotprojekt mit besonderer Bedeutung: Zukünftig würden so auch Projekte mit hohem Finanzierungsbedarf, wie z.B. Infrastrukturfonds oder Public Private Partnerships für den Markt der geschlossenen Fonds realisierbar, die aufgrund des großen Volumens bislang von einem einzelnen Emissionshaus nicht umgesetzt werden konnten.

Mit dem geplanten Börsengang der HCl Hammonia Shipping AG im November 2007 ermöglicht die HCl Capital AG zukünftig institutionellen Investoren den Zugang in die Assetklasse Containerschifffahrt. Damit erweitert die HCl Gruppe ihr Anlagespektrum und bietet neben einer Vielzahl von Beteiligungsangeboten für den Privatanleger im Schiffsegment nun auch eine für den institutionellen Anleger maßgeschneiderte Anlage an. Die Emission wird von der HSH Nordbank, dem weltweit größten Schiffsfianzierer, und der NordLB begleitet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung oder mit wesentlichem Einflusspotential auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der HCl Capital AG sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenlageberichts für das 1. Halbjahr 2007 nicht eingetreten.

### Risikobericht

Die HCl Gruppe verfügt über ein zentral organisiertes Risikomanagementsystem, welches sämtliche Aktivitäten der Gruppe abdeckt. Sowohl die systematische Risikoidentifikation und -bewertung als auch Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Begrenzung von Risiken stellen dabei integrale Bestandteil des Systems dar.

### Risiken aus Eventualverbindlichkeiten

Bei einer Vielzahl von Fonds, derzeit insbesondere Schiffs- und Immobilienfonds, erwirbt die Fondsgesellschaft das jeweilige Investitionsobjekt zu einem Zeitpunkt, zu dem die Anleger dem Fonds noch nicht beigetreten sind und zu dem der Fonds damit noch nicht über das für die Finanzierung der Investition notwendige Eigenkapital verfügt. Deshalb ist in der Regel für einen von der jeweiligen Fondsstruktur abhängigen Zeitraum bis zum Abschluss der Platzierung eine Vorfinanzierung durch Aufnahme von Fremdfinanzierungsmitteln, etwa in der Form von Bankdarlehen, notwendig. Diese Bankdarlehen werden in der Regel nur gegen Stellung entsprechender Sicherheiten gewährt. Da die Fondsgesellschaften nicht über die hierfür erforderlichen Vermögenswerte verfügen, gewähren neben anderen beteiligten Kooperationspart-

nen verschiedene Unternehmen der HCI Gruppe den finanzierenden Banken Sicherheiten, z.B. durch entsprechende Bürgschaften.

Die HCI Gruppe hat in Bezug auf die Platzierung von Fonds eine Vielzahl von Verträgen abgeschlossen. Zur Besicherung der Ansprüche aus diesen Verträgen bestanden zum 30. Juni 2007 Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Verpflichtungen in Höhe von EUR 1,2 Mrd. (31. Dezember 2006: EUR 0,7 Mrd.), davon EUR 0,8 Mrd. (31. Dezember 2006: EUR 0,8 Mrd.) für bereits valutierte Darlehen. Platzierungsgarantien wurden in Höhe von EUR 0,3 Mrd. (31. Dezember 2006: EUR 0,3 Mrd.) begeben, wovon EUR 0,2 Mrd. (31. Dezember 2006: EUR 0,1 Mrd.) auf noch nicht in der Einwerbung befindliche Fonds entfallen. Sofern die Darlehen nicht plangemäß zurückgeführt werden können, besteht das Risiko, dass das sicherheitsleistende Unternehmen der HCI Gruppe wegen der Nichterfüllung der Darlehensverbindlichkeiten in Anspruch genommen wird.

Diesem Risiko wirkt die HCI Gruppe zum einen durch eine diversifizierte, nicht korrelierende Produktpalette entgegen. Weiterhin erfolgt eine starke Diversifizierung innerhalb der jeweiligen Produktgruppen (unterschiedliche Schiffstypen/-größen, verschiedene Schiffsfondstypen, mehrere Auslandsmärkte bei den Immobilienfonds, z.B. Österreich, USA oder Niederlande) sowie eine entsprechende Qualitätsstrategie bei Objektauswahl und Fondskonzeption. Durch eine ausgewogene Verteilung des Platzierungsvolumens auf die drei unterschiedlichen Vertriebskanäle strebt die HCI Gruppe die Erreichung eines stabilen Produktabsatzes an.

Es ist darüber hinaus zu erwähnen, dass von den valutierenden Bürgschaften in Höhe von EUR 0,8 Mrd. rund EUR 0,6 Mrd. als Sicherheit für Bauzeitfinanzierungen dienen. Diese Bürgschaften werden durch Rückzahlungsgarantien (Refundment Guarantees) gedeckt, die durch die Banken der Werften zu Gunsten der HCI Gruppe und ihrer Partner gestellt werden und damit das Gesamtrisiko minimieren.

Eine ausführliche Darstellung der für die HCI Gruppe relevanten Risiken sowie die Erläuterung der ergriffenen Gegenmaßnahmen finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2006 auf den Seiten 57-63. Im Berichtszeitraum wurden keine nennenswerten Risiken – weder allein stehend noch in Kombination mit weiteren Risiken – identifiziert, die den Bestand beziehungsweise den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten. Eine Änderung der Risikosituation gegenüber dem 31. Dezember 2006 konnte nicht festgestellt werden.

### Ausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für das Jahr 2007 eine anhaltend positive Entwicklung der Weltwirtschaft. Auch Deutschland befindet sich derzeit auf einem

konjunkturellen Wachstumspfad. Unabhängige Marktanalysten (Fondstelegramm) rechnen im laufenden Geschäftsjahr für den Gesamtmarkt der geschlossenen Beteiligungsangebote mit einer erneuten Platzierung von rund EUR 11,5 Mrd. Eigenkapital.

Vor diesem Hintergrund plant die HCI Gruppe rund EUR 700 Mio. Eigenkapital bei ihren Anlegern einzusammeln und Umsatzerlöse in Höhe von ca. EUR 150 Mio. zu erwirtschaften. Das Konzernergebnis nach Steuern wird für das Jahr 2007 bei etwa EUR 35 Mio. liegen, woraus sich ein Ergebnis je Aktie in Höhe von rund EUR 1,46 ableiten lässt. Die Anhebung der Prognose für das Konzernergebnis ist hauptsächlich mit der besseren Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge und der niedrigen Steuerquote zu begründen. Die HCI Capital AG plant, ihre ausschüttungsorientierte Dividendenpolitik auch im Jahr 2007 fortzusetzen und erneut einen hohen Anteil des ausschüttbaren Jahresergebnisses in Form einer Dividende an ihre Aktionäre weiterzugeben.

Die HCI Gruppe wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2007 geschlossene Beteiligungsangebote aus den Bereichen Schiff, Immobilien, Private Equity und Lebensversicherungs-Zweitmarkt anbieten. Durch den Vertrieb von strukturierten Produkten (Garantieprodukte, Zertifikate) in den Segmenten Schiff und Lebensversicherungs-Zweitmarkt erweitert die HCI Gruppe ihr Produktangebot sowohl in Bezug auf die Investitionsobjekte als auch in Hinblick auf die Produktstrukturen.

### Schiffe

Es ist geplant, im Geschäftsjahr 2007 insgesamt rund EUR 390 Mio. Eigenkapital über den Vertrieb von Produkten aus dem Bereich Schiff einzusammeln. Die Platzierung von klassischen Schiffsbeteiligungen macht hierbei einen Anteil von rund EUR 320 Mio. aus. Weitere EUR 50 Mio. sollen über den Vertrieb von strukturierten Produkten, wie etwa dem HSC Shipping Protect I und dem HSC Frachtraten Protect Zertifikat platziert werden. Bei dem HSC Frachtraten Protect Zertifikat handelt es sich um ein kapitalgarantiertes Zertifikat, welches die Entwicklung der Frachtraten für Rohstoffe über verschiedene Schiffsrouten und -klassen (Baltic Dry Index) abbildet. Mittels Vermögensaufbauplänen sollen etwa EUR 20 Mio. eingesammelt werden. Mit der geplanten Einführung einer börsennotierten Schifffahrtsgesellschaft (HCI Hammonia Shipping AG) im November des laufenden Geschäftsjahres ermöglicht die HCI Gruppe erstmals auch institutionellen Investoren, sich an der Entwicklung eines ausgewählten Portfolios von Containerschiffen zu beteiligen.

### Immobilien

Für den Bereich der geschlossenen Immobilienfonds rechnet die HCI Gruppe für das Geschäftsjahr 2007 mit einem platzierten Eigenkapital in Höhe von etwa EUR 125 Mio. Dabei wird erwartet, durch die Platzierung von Immobilienfonds mit opportunistischem Ansatz rund EUR 100 Mio. Eigenkapital bei den Anlegern einwerben zu können. Das erfolgreiche



Konzept des Opportunity-Fonds HCI Real Estate Growth I soll im zweiten Halbjahr 2007 in einer globalen Variante mit Schwerpunkt auf die aufstrebenden Immobilienmärkte der BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China) fortgeführt werden. Das Management der HCI Capital AG geht davon aus, dass das Joint Venture mit dem amerikanischen Immobilieninvestor „Behringer Harvard“ im Geschäftsjahr 2007 rund EUR 25 Mio. Eigenkapital zum Gesamtplatzierungsergebnis betragen wird.

**Lebensversicherungs-Zweitmarkt**

Die Platzierung von Beteiligungsangeboten im Segment Lebensversicherungs-Zweitmarkt bildet einen weiteren Schwerpunkt innerhalb der Planungen der HCI Gruppe. Etwa EUR 90 Mio. Eigenkapital werden voraussichtlich über den Vertrieb von Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds bei den Anlegern im Jahr 2007 eingesammelt. Derzeit befindet sich ein entsprechendes Beteiligungsangebot in der Platzierung, das in den deutschen Zweitmarkt für Lebensversicherungspolice investiert. Für das zweite Halbjahr 2007 ist die Initiierung des mittlerweile zehnten Beteiligungsangebots vorgesehen, welches sich auf den britischen Zweitmarkt für Lebensversicherungspolice fokussieren wird. Durch die Platzierung von Zertifikaten mit einem Investitionsschwerpunkt auf Versicherungspolice des Zweitmarktes rechnet die HCI Gruppe mit etwa EUR 40 Mio. Weitere EUR 10 Mio. sollen über Vermögensaufbaupläne eingeworben werden.

**Private Equity Dachfonds**

Die HCI Gruppe erwartet schließlich, mittels Private Equity Dachfonds und Vermögensaufbauplänen rund EUR 45 Mio. Eigenkapital bei ihren Fondsanlegern einsammeln zu können. Das entsprechende Volumen wird durch das aktuelle Beteiligungsangebot HCI Private Equity VI gestellt, der das erfolgreiche Konzept seiner Vorgänger fortführt und attraktive Renditeaussichten mit einer breiten Risikostreuung des Dachfondskonzeptes verbindet.

Die Verstetigung der Erträge und die damit einhergehende verbesserte Planbarkeit des Geschäftserfolges werden im laufenden Geschäftsjahr durch den Ausbau der Managementaktivitäten in den Bereichen Schiff, Immobilie und Lebensversicherungen weiter vorangetrieben. Im Berichtszeitraum betrug der Anteil der Erträge mit wiederkehrendem Charakter (Treuhandsdienstleistungen, Schiffsbereederung & -management, Management Versicherungspolice, Immobilienmanagement) rund EUR 15,1 Mio. Die HCI Capital AG nimmt damit in diesem Bereich unter den börsennotierten Emissionshäusern eine führende Stellung ein.

Schließlich stellt die HCI Capital AG ihre Managementkompetenzen sowie ihr breites Netzwerk in immer größerem Umfang institutionellen Investoren zur Verfügung und befindet sich damit auf einem guten Weg, eine breite Basis für nachhaltiges Wachstum zu schaffen und sich zunehmend als international agierender Asset Manager zu etablieren.

Hamburg, im August 2007  
HCI Capital AG  
Der Vorstand

Harald Christ

Wolfgang Essing

Dr. Ralf Friedrichs

Dr. Rolando Gennari

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hamburg, im August 2007  
HCI Capital AG  
Der Vorstand

Harald Christ

Wolfgang Essing

Dr. Ralf Friedrichs

Dr. Rolando Gennari

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007

In TEUR	Ziffer	01.01.– 30.06.2007	01.01.– 30.06.2006
<b>Umsatzerlöse</b>	(3)	63.374	60.509
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	9.906	20.227
Bestandsveränderung		29	- 488
Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 30.550	- 25.956
Personalaufwand		- 13.434	- 10.760
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		- 2.017	- 1.979
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 9.529	- 10.536
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	(5)	4.839	1.012
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>22.618</b>	<b>32.029</b>
Zinserträge		1.444	1.309
Zinsaufwendungen		- 1.143	- 333
Sonstiges Finanzergebnis	(6)	1.459	1.328
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>24.378</b>	<b>34.333</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	- 5.373	- 10.508
<b>Konzernperiodenergebnis</b>		<b>19.005</b>	<b>23.825</b>
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		19.005	23.823
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		0	2
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	(8)	0,79	0,99
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	(8)	0,79	0,99

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2007

In TEUR	01.04.– 30.06.2007	01.04.– 30.06.2006
<b>Umsatzerlöse</b>	31.560	31.900
Sonstige betriebliche Erträge	5.133	16.533
Bestandsveränderung	- 176	- 747
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 15.563	- 15.141
Personalaufwand	- 7.762	- 4.747
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 1.200	- 973
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.245	- 6.053
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	3.645	689
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>10.392</b>	<b>21.461</b>
Zinserträge	971	608
Zinsaufwendungen	- 593	- 162
Sonstiges Finanzergebnis	721	471
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>11.491</b>	<b>22.378</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.375	- 6.061
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>9.116</b>	<b>16.317</b>
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis	9.116	16.316
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis	0	1
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,38	0,68
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,38	0,68

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2007

TEUR	Ziffer	30.06.2007	31.12.2006
<b>AKTIVA</b>		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>72.432</b>	<b>69.669</b>
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		9.516	11.768
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen		44.635	39.979
Sonstige Finanzanlagen		13.952	12.966
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		4.329	4.956
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>107.988</b>	<b>156.036</b>
Unfertige und fertige Leistungen		2.096	2.010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		34.651	58.678
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	(12)	1.340	1.355
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.051	147
Sonstige Vermögenswerte		29.437	27.733
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		28.871	27.354
Sonstige übrige Vermögenswerte		566	379
Flüssige Mittel		29.275	58.613
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(9)	8.138	7.500
<b>Latente Steuern</b>		<b>1.189</b>	<b>1.381</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>181.609</b>	<b>227.086</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>		<b>108.527</b>	<b>123.347</b>
Gezeichnetes Kapital		24.000	24.000
Kapitalrücklage		76.016	76.016
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		23.410	38.006
Ausgleichsposten aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen		- 367	- 143
Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben		- 14.532	- 14.532
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>611</b>	<b>626</b>
Pensionsrückstellungen		18	16
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		574	591
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		19	19
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>68.681</b>	<b>99.155</b>
Sonstige Rückstellungen		2.790	2.402
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		29.540	33.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.395	26.394
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	(12)	1.122	4.263
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		16.371	20.224
Sonstige Verbindlichkeiten		9.463	12.849
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		4.611	4.563
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		4.852	8.286
<b>Latente Steuern</b>		<b>3.790</b>	<b>3.958</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>181.609</b>	<b>227.086</b>

# Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007

In TEUR	01.01.– 30.06.2007	01.01.– 30.06.2006
Konzernperiodenergebnis	19.005	23.825
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.017	1.979
Gewinne von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	- 4.839	- 1.012
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	- 98	- 152
Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Verpflichtungen	2	- 2
Veränderungen der latenten Steuern	24	268
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	- 483
Zunahme/Abnahme des Working Capitals	- 7.021	- 24.381
Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 86	488
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.027	- 13.692
Abnahme der Vorfinanzierungen von Kommanditeinlagen	16	1.568
Zunahme/Abnahme der übrigen Aktiva	- 3.998	6.289
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	388	- 553
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 16.999	- 8.363
Abnahme der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen	- 3.126	- 1.470
Abnahme der übrigen Passiva	- 7.240	- 8.646
Sonstige aus laufender Geschäftstätigkeit	- 3	- 2
<b>Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.090</b>	<b>42</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8	231
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	265	275
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 404	- 279
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten bzw. Gemeinschaftsunternehmen	- 38	- 3.000
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	- 1.159	- 1.942
<b>Cash flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.328</b>	<b>- 4.715</b>
Gewinnausschüttung an die Aktionäre der HCI Capital AG	- 33.600	- 33.600
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	131
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 3.500	- 5.496
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen von Gesellschaftern	0	- 2.000
<b>Cash flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 37.100</b>	<b>- 40.965</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 29.338</b>	<b>- 45.638</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	58.613	94.563
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>29.275</b>	<b>48.925</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Ausgleichs-posten aus der Umrechnung von Fremdwährungsab-schlüssen	Ausgleichs-posten aus Erwerben von Unternehmen unter gemein-samer Beherr-schung und sukzessiven Erwerben	Summe	Anteile anderer Gesell-schafter	Konzern-eigen-kapital
<b>Stand 01.01.2006</b>	<b>24.000</b>	<b>76.016</b>	<b>32.133</b>	<b>0</b>	<b>- 14.596</b>	<b>117.553</b>	<b>101</b>	<b>117.654</b>
Konzernperiodenergebnis (Konzerngesamtergebnis)			23.823			23.823	2	23.825
Ausschüttung an Anteilseigner			- 33.600			- 33.600		- 33.600
Sonstige Veränderungen			-2			-2		-2
<b>Stand 30.06.2006</b>	<b>24.000</b>	<b>76.016</b>	<b>22.354</b>	<b>0</b>	<b>- 14.596</b>	<b>107.774</b>	<b>103</b>	<b>107.877</b>
<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>24.000</b>	<b>76.016</b>	<b>38.006</b>	<b>- 143</b>	<b>- 14.532</b>	<b>123.347</b>	<b>0</b>	<b>123.347</b>
Konzernperiodenergebnis			19.005			19.005		19.005
Veränderung des Ausgleichspostens aus Fremdwährungs-umrechnung				- 224		- 224		- 224
Konzerngesamtergebnis			19.005	- 224	0	18.781	0	18.781
Ausschüttung an Anteilseigner			- 33.600			- 33.600		- 33.600
Sonstige Veränderungen			- 1			- 1		- 1
<b>Stand 30.06.2007</b>	<b>24.000</b>	<b>76.016</b>	<b>23.410</b>	<b>- 367</b>	<b>- 14.532</b>	<b>108.527</b>	<b>0</b>	<b>108.527</b>

## Konzernanhang

der HCI Capital AG für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 nach IFRS

### ALLGEMEINE ANGABEN

#### (1) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss der HCI Capital AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden: „HCI Gruppe“) zum 30. Juni 2007 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt, wobei der Anhang entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt wird.

Die für den Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 der HCI Capital AG dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 zu lesen.

Im Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe zum 30. Juni 2007 wurden nachfolgende Standards erstmals angewendet:

- Änderungen des IAS 1 “Capital Disclosures“
- IFRS 7 “Financial Instruments: Disclosures“
- IFRIC 7 “Applying the Restatement Approach under IAS 29“
- IFRIC 8 „Scope of IFRS 2“
- IFRIC 9 „Reassessment of Embedded Derivatives“
- IFRIC 10 „Interim Financial Reporting and Impairment“

Aus der Anwendung der genannten Standards ergaben sich keine signifikanten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen, die durch das IASB bzw. IFRIC in 2006 bzw. 2007 veröffentlicht wurden, sind für die HCI Gruppe im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 noch nicht verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 8 „Operating Segments“
- IFRIC 11 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“
- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“
- Änderung des IAS 23 „Borrowing Costs“

Die HCI Gruppe geht derzeit davon aus, dass sich aus der Anwendung dieser Standards mit Ausnahme des IFRS 8 zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung der vorstehend aufgeführten Standards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe ergeben werden. Hinsichtlich des IFRS 8, der durch die Kommission der Europäischen Gemeinschaften noch nicht endosiert worden ist, befindet sich die Gesellschaft derzeit im Prozess der Beurteilung der Auswirkungen.

In der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006 wurden langfristige Darlehensforderungen der HCI Gruppe in Höhe von TEUR 4.355 unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurde der Fristigkeitausweis in der zu Vergleichszwecken dargestellten Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006 entsprechend angepasst.

## (2) Konsolidierung

Im 1. Halbjahr 2007 gründete die HCI Gruppe gemeinsam mit der Behringer Harvard Holland B.V. die BH & HCI Overschiestraat Holding B.V. Der Anteil der HCI Gruppe am Stammkapital der BH & HCI Overschiestraat Holding B.V. beträgt 35%. Der Gesellschaftszweck besteht im Ankauf von Immobilien sowie deren Verwaltung und Veräußerung. Da die Geschäftstätigkeit der BH & HCI Overschiestraat Holding B.V. zu Beginn des 3. Quartals 2007 aufgenommen wurde, ist zum 30. September 2007 erstmalig mit einem Ergebnis zurechnen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (3) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Vertriebs- und Konzeptionserlöse		
Schiff	34.909	27.597
Immobilien	3.433	5.522
Private Equity	905	2.546
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	9.346	13.215
<b>Vertriebs- und Konzeptionserlöse</b>	<b>48.593</b>	<b>48.880</b>
Treuhand- und Servicegebühren		
Schiff	8.559	8.294
Immobilien	1.607	1.664
Private Equity	193	224
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	885	788
<b>Treuhand- und Servicegebühren</b>	<b>11.244</b>	<b>10.970</b>
<b>Managementgebühren</b>	<b>590</b>	<b>654</b>
<b>Sonstige Vergütungen</b>	<b>2.947</b>	<b>5</b>
<b>Gesamtumsatzerlöse</b>	<b>63.374</b>	<b>60.509</b>

Die sonstigen Vergütungen enthalten im ersten Halbjahr 2007 performanceabhängige Erlöse, die bei der Abwicklung von Fonds in Abhängigkeit von bestimmten Renditekennziffern realisiert wurden.

**(4) Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind für das 1. Halbjahr 2007 Provisionserlöse in Höhe von TEUR 2.772 (01.01. – 30.06.2006: TEUR 17.923) enthalten, die aus der Vermittlung eines Schiffes an einen Dritten resultieren, sowie aus Ausgleichszahlungen für Besicherungsleistungen. Des Weiteren wurden in diesem Zeitraum aus der Vermittlung von Immobilien Erträge in Höhe von TEUR 6.032 (01.01. – 30.06.2006: TEUR 0) realisiert.

**(5) Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen**

Aus dem Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2007 in Höhe von TEUR 4.839 (01.01. – 30.06.2006: TEUR 1.012) entfallen auf die Hammonia Reederei GmbH & Co. KG TEUR 4.267 (01.01. – 30.06.2006: TEUR 1.069), auf die HELLESPONT HAMMONIA GmbH & Co. KG TEUR 86 (01.01. – 30.06.2006: TEUR -57) und auf die BH & HCI Real Estate Holding B.V. TEUR 363 (01.01. – 30.06.2006: TEUR 0).

Die Aragon AG, bei der die HCI Gruppe im Dezember 2006 25 % plus 1 Aktie erworben hat und die als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird, wurde in den Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe zum 30. Juni 2007 gemäß IAS 28.25 mit den Finanzinformationen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2007 einbezogen, da der Abschluss der Aragon AG zum 30. Juni 2007 zum Zeitpunkt der Aufstellung

des Konzernzwischenabschlusses der HCI Gruppe zum 30. Juni 2007 noch nicht vorlag. Die Einbeziehung der Aragon AG erfolgte auf der Grundlage einer vorläufigen Kaufpreisallokation, da die endgültige Kaufpreisallokation zum Zeitpunkt der Aufstellung noch nicht beendet ist. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass im Rahmen der Finalisierung der Kaufpreisallokation immaterielle Vermögenswerte mit einer bestimmbareren Nutzungsdauer identifiziert werden, deren Abschreibungen zukünftig im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen zu berücksichtigen sind.

**(6) Sonstiges Finanzergebnis**

Im sonstigen Finanzergebnis sind in Höhe von TEUR 1.983 (1. Halbjahr 2006: TEUR 1.815) Gebühren enthalten, die die HCI Gruppe als Vorabauschüttungen aus den Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds erhält.

Das sonstige Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2007 enthält daneben Währungskursverluste in Höhe von TEUR 815 (1. Halbjahr 2006: Währungskursverluste von TEUR 824).

**(7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag im 1. Halbjahr 2007 sind Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 1.043 (1. Halbjahr 2006: TEUR 0) enthalten.

**(8) Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie bestimmt sich wie folgt:

		01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Auf den Konzern entfallender Anteil am Periodenergebnis	TEUR	19.005	23.823
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	Tsd Stück	24.000	24.000
<b>Periodenergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>0,79</b>	<b>0,99</b>

Es bestanden in den dargestellten Perioden keine verwässernden Instrumente, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.



## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### (9) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Entsprechend IFRS 5 werden unter den zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten die Anteile an der Hanseatische Immobilienfonds Holland XXVI GmbH & Co. KG ausgewiesen. Die Anteile wurden mit Übertragungsvertrag vom 29. Mai 2007 zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 7.500 veräußert. Aufgrund der mit der Übertragung verbundenen Bedingungen, die vollständig erst im Juli 2007 eingetreten sind, erfolgt der Abgang der Anteile erst im 3. Quartal 2007.

Die von der HCI Gruppe gehaltenen Immobilie in Jork wurde mit Kaufvertrag vom 28. Juni 2007 veräußert, wobei der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erst zum 1. Oktober 2007 erfolgen wird. Dementsprechend wird die Immo-

bilie zum 30. Juni 2007 unter den als zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Immobilie zum Verkaufspreis abzüglich der entstehenden Veräußerungskosten wurde eine Wertanpassung in Höhe von TEUR 373 vorgenommen, die unter den Abschreibungen ausgewiesen wird. Gegenläufig entstand daraus ein Ertrag aus der Auflösung passiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 76.

## SONSTIGE INFORMATIONEN

### (10) Informationen zur Konzernkapitalflussrechnung

Zahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, für Zinsen und Beteiligungserträge sind im Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit wie folgt enthalten:

TEUR	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Gezahlte Zinsen	494	111
Erhaltene Zinsen	360	1.348
Gezahlte Steuern	9.135	16.970
Erhaltene Steuern	27	89
Erhaltene Beteiligungserträge	158	208

Im 1. Halbjahr 2007 wie auch im Vergleichszeitraum 2006 lagen keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Transaktionen vor.

### (11) Segmentinformationen

Die Segmentdaten wurden auf der Grundlage der im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Außenumsatzerlöse repräsentieren den Umsatz aus der Konzeptionierung und Initiierung sowie dem Vertrieb von Kapitalanlagen und der Erbringung von Treuhand-, Service-

und Managementdienstleistungen an Konzernexterne. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die das Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darstellt.

Die Kennzahlen stellen sich in den Perioden wie folgt dar:

TEUR	01.01. – 30.06.2007		01.01. – 30.06.2006	
	Außenumsatzerlöse	EBIT	Außenumsatzerlöse	EBIT
Schiff	46.414	22.813	35.895	30.783
Immobilien	5.587	6.157	7.840	1.364
Private Equity	1.099	83	2.771	263
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	10.231	1.336	14.003	4.202
<b>Summe Segmente</b>	<b>63.331</b>	<b>30.389</b>	<b>60.509</b>	<b>36.612</b>
Sonstiges/Holding	43	- 7.771	0	- 4.583
<b>Konzern</b>	<b>63.374</b>	<b>22.618</b>	<b>60.509</b>	<b>32.029</b>

## (12) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2007	31.12.2006
Forderungen gegen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	1.336	1.352
Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	4	3
<b>Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen</b>	<b>1.340</b>	<b>1.355</b>
Verbindlichkeiten gegenüber der HCI SICAR A.G., HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	0	120
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	71	0
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	878	910
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates	173	3.233
<b>Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen</b>	<b>1.122</b>	<b>4.263</b>
Rückstellungen für Tantiemen der Vorstände der HCI Gruppe	1.514	0
Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen	0	1.543
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.514</b>	<b>1.543</b>

Die Erträge und Aufwendungen gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen gliedern sich wie folgt:

TEUR	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Erträge aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	4.839	1.069
<b>Erträge mit nahestehende Personen und Unternehmen</b>	<b>4.839</b>	<b>1.069</b>
Aufwendungen aus Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., der HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	0	20
Aufwendungen für Mitglieder des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates der HCI Gruppe	3.342	1.806
Aufwendungen aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	0	57
<b>Aufwendungen für nahestehende Personen und Unternehmen</b>	<b>3.342</b>	<b>1.883</b>

Im 1. Halbjahr 2006 wurden Verbindlichkeiten gegenüber von der HCI Sicar A.G. beherrschten Unternehmen in Höhe von TEUR 2.000 getilgt. Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen gegenüber der HCI Sicar A.G. bzw. von der HCI Sicar A.G. beherrschten Unternehmen entstanden im 1. Halbjahr 2006 in Höhe von TEUR 20.

Aufgrund der Veräußerung ihrer Anteile im Januar 2007 ist die HCI Sicar A.G. sowie deren Gesellschafter aus dem Kreis

der nahe stehenden Personen und Unternehmen der HCI Gruppe ausgeschieden.

Die Aufwendungen für Mitglieder der Organe der HCI Gruppe betreffen die fixen Vergütungsbestandteile der Vorstände für die jeweiligen Zeiträume zuzüglich der anteiligen Tantiemenansprüche sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

### (13) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2007 bestehen die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

TEUR	30.06.2007	31.12.2006
Bürgschaften	1.204.207	746.891
Platzierungsgarantien	307.482	283.955
Künftige Zahlungen in operating leases	4.531	5.184

Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Verpflichtungen wurden durch die HCI Gruppe in Höhe von TEUR 249.723 (31.12.2006: TEUR 94.102) bzw. TUSD 1.288.554 (31.12.2006: TUSD 857.764) abgegeben, davon für valutierende Darlehen in Höhe von TEUR 216.323 (31.12.2006: TEUR 82.315) bzw. TUSD 780.145 (31.12.2006: TUSD 555.042). Platzierungsgarantien bestehen in Höhe von TEUR 61.199 (31.12.2006: TEUR 186.040) bzw. TUSD 332.483 (31.12.2006: TUSD 128.661), wovon TEUR 48.520 (31.12.2006: TEUR 55.382) bzw. TUSD 139.451 (31.12.2006: TUSD 48.880) auf noch nicht in der Einwerbung befindliche Fonds entfallen.

### (14) Ausschüttung

Die Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 stimmte dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zu, eine Dividende in Höhe von TEUR 33.600 aus dem nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Bilanzgewinn der HCI Capital AG zum 31. Dezember 2006 auszuschütten. Dies entspricht einer Dividende von EUR 1,40 je Aktie. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 11. Mai 2007.

### (15) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 6. Juli 2007 hat der Bundesrat der Unternehmenssteuerreform in Deutschland zugestimmt. Gemäß dieser Gesetzesänderungen wird der statuarische Körperschaftsteuersatz ab dem Geschäftsjahr 2008 von 25 % auf 15 % abgesenkt werden. Die genaue Auswirkung der Unternehmenssteuerreform auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe werden derzeit bewertet.

Es lagen keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse vor, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

### An die HCI Capital AG, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen, Konzernkapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzerneigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HCI Capital AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstim-

mung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, den 13. August 2007

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Krall  
Wirtschaftsprüfer

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

## DISCLAIMER

### Vorausschauende Angaben

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstandes der HCI Capital AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der HCI Capital AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insofern gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des HCI-Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die HCI Capital AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

# Finanzkalender

**14.11.2007**

Veröffentlichung Neunmonatsbericht

**12.11.-14.11.2007**

Deutsche Börse, KfW Mittelstandsbank – Eigenkapitalforum, Frankfurt

**10.11.2007**

Börsentag Hamburg

**Oktober 2007**

Roadshow USA

**25.09.-27.09.2007**

Unicredit German Investment Conference 2007, München

**11.09.2007**

SRC Forum Financial Services, Frankfurt

**14.08.2007**

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht

**21.06.2007**

Citigroup Investor Jour Fix, London

**05.06.2007**

Roadshow West LB, Paris

**24.05.2007**

Dresdner Kleinwort Mid & Small Cap Financial Seminar, London

**10.05.2007**

Jahreshauptversammlung, Hamburg

**08.05.2007**

Veröffentlichung Dreimonatsbericht

**28.03.2007**

Roadshow Kepler Equities, London

**19.03.2007**

HCI Analystenkonferenz, Frankfurt

**07.03.2007**

Bilanzpressekonferenz

**27.02.2007**

Veröffentlichung vorläufige Jahresergebnisse 2006 & Ausblick 2007

**06.02.2007**

Roadshow Berenberg Bank, Frankfurt

**29.01.-31.01.2007**

Roadshow Berenberg Beneluxstaaten, London, Skandinavien

**HCI Capital AG**

**Bleichenbrücke 10**

**D-20354 Hamburg**

**Telefon +49 40 88 88 1-0**

**Telefax +49 40 88 88 1-199**

**ir@hci-capital.de oder [www.hci-capital.de](http://www.hci-capital.de)**

Capital 